

Sommerschule als Draußenschule

Die Förderwoche in den Sommerferien mit effizientem Lernen im Wald

Was sagt die Zeit, was sagt die Wissenschaft?

Die Kinder haben in der Pandemie zum einen Lernlücken aufgebaut. Mit Bewegung, im Freien, aktiv und kooperativ geht Lernen motivierter, effektiver und nachhaltiger. Das beweist die kognitionspsychologische wie neurowissenschaftliche Forschung der letzten Jahre.

Vor allem haben Kontaktarmut, Bewegungsarmut und Antriebsarmut in der Zeit des Lockdowns die Entwicklung der Gehirne vieler Kinder beeinträchtigt. Lernen im Wald, in Bewegung, voll Kreativität und Begegnung kann solche Defizite ausgleichen und die Konzentrationsfähigkeit wie den Antrieb und das Durchhaltevermögen stärken. Sie regt die Kinder zu ganzheitlicherem und naturnahen Tun auch nach dieser Woche an.

Was wollen wir?

Deshalb wollen wir die Förderwoche in den Sommerferien für einen Teil der Kinder an einem Ort im Wald stattfinden lassen. Im Zentrum werden Inhalte der Kernfächer stehen. Die Aufarbeitung soll unter aktiver und kooperierender Beteiligung der SchülerInnen geschehen. Wechselnde Haltungen, viel Bewegung und Spiel, aber auch die Inspiration des Naturortes mit seinem Grün, seinem Licht, seiner Atmosphäre werden dieses Lernen besonders nachhaltig und effizient machen können.

Wie kann das gehen?

Vorstellbar ist eine Gruppe von etwa 25 Kindern der 5. Jahrgangsstufe, die mit drei Lehrkräften arbeiten. Darunter sollte unbedingt Expertise in Mathematik und Englisch sein, mindestens ein Lehrer unserer Schule und eine gute Vorbereitung - vernetzt mit anderen Schulen, die Ähnliches vorhaben.

Als Inventar können eine portable Tafel, Notenpulte, Hocker, Matten, kleine Tafeln und Kreiden genügen. Ein Unterstand in der Nähe wäre sinnvoll.

Warum gerade in dieser Woche in den Wald?

1. Die Förderung der Kinder mit Lernrückständen braucht die ganzheitliche Förderung dieser SchülerInnen.
2. Diese Woche bedarf besonderer Motivation für SchülerInnen und Lehrkräfte, insbesondere eine Heraushebung aus dem üblichem Schulbetrieb, der gerade für die schwächeren SchülerInnen vorbelastet ist.
3. Diese Woche verträgt das produktive, kreative Experiment und kann wertvolle Erkenntnisse für den Unterricht in den kommenden Jahren generieren.